

Paket Steuerveranlagungsbücher Kompakt 2015

Einkommensteuer Gewerbesteuer Körperschaftsteuer

7. Auflage

Mit amtlichen Vordrucken und Einzelerläuterungen

**Behandlung grundsätzlicher Fragen des Einkommensteuer-,
Gewerbesteuer-, Körperschaftsteuerrechts**

**Mit aktueller Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen und
den neuesten Gesetzesänderungen**

Uwe Perbey

Körperschaftsteuererklärung 2015 Kompakt

7. Auflage

Mit amtlichen Vordrucken und Einzelerläuterungen

**Behandlung grundsätzlicher Fragen des
Körperschaftsteuerrechts**

**Mit aktueller Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen
und den neuesten Gesetzesänderungen**

**Mit einer umfangreichen Checkliste zur Erstellung der
Körperschaftsteuererklärung 2015**

Vorwort zur 7. Auflage

Die Körperschaftsteuererklärungsvordrucke auszufüllen stellt jedes Jahr eine neue (große) Herausforderung dar. Einschlägige Computerprogramme sind nur bedingt hilfreich, denn nur die korrekte Eingabe der steuerrelevanten Daten führt zu einer zutreffenden Ermittlung des zu versteuernden Einkommens und der Berechnung der Körperschaftsteuer. Deshalb ist es auch im Zeitalter der elektronischen Be- und Verarbeitung der Steuererklärungen unerlässlich, sich intensiv mit den Erklärungsvordrucken auseinanderzusetzen. Zudem ergibt sich dabei die ideale Möglichkeit selbst geringfügige Steuerrechtsänderungen wahrzunehmen. Allein im Vordruck KSt 1 A, dem Erklärungsvordruck für Körperschaften bei denen ausschließlich Einkünfte aus Gewerbebetrieb vorliegen können, spiegeln sich wie in diesem Veranlagungszeitraum wieder deutlich wahrnehmbar die in dem Veranlagungszeitraum zu beachtenden steuerlichen Veränderungen.

Die Fortentwicklung, der kleinen Organschaftsreform, sowie weitere Veränderungen im Verlustabzug nach Umwandlungsfällen und zur Anwendung des § 8b KStG (Streubesitzdividendenregelung) haben ihre tiefen Spuren hinterlassen. Damit kein Stillstand eintritt, haben Rechtsprechung und Verwaltung ihrerseits für Veränderungen gesorgt, hier namentlich die inkongruente Gewinnausschüttung; die private Pkw Nutzung und die pauschal versteuerten Geschenke.

Daneben hat auch die Abgeltungsteuer vor dem Körperschaftsteuerrecht nicht haltgemacht. Sie ist nicht nur für den Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft steuerrelevant, sondern sie stellt auch Körperschaften, die keine Kapitalgesellschaften sind, vor schwierige Herausforderungen. Wie lassen sich beispielsweise der besondere Abgeltungssteuersatz von 25 % und der körperschaftsteuerliche Tarifsteuersatz von 15 % in Übereinstimmung bringen?

In den nach Vordrucken gegliederten Kapiteln werden zunächst alle für die Körperschaftsteuererklärung 2015 zur Verfügung stehenden Vordrucke kurz vorgestellt und beschrieben. Die Verbindung zwischen Kapitalgesellschaft und Gesellschafter ist intensiver geworden. Insbesondere in der steuerlichen Beratung muss aus dem jeweiligen Blickwinkel über den Tellerrand hinaus geschaut werden. Der Einkommensteuersachbearbeiter muss die Auswirkungen bei der Kapitalgesellschaft im Auge haben und ebenso muss der Körperschaftsteuersachbearbeiter die Einkommensteuer des Gesellschafters im Blick haben. Ohne eine vernetzte Betrachtung der einzelnen Sachverhalte kann es zu Fehleinschätzungen kommen. Auch hierzu finden sich im Buch die entsprechenden Verweisungen.

In den darauf folgenden Kapiteln wird umfassend dargestellt welche Vordrucke die verschiedenen Körperschaften verwenden können bzw. müssen. Anhand praxisorientierter Beispiele werden die erforderlichen, in vielen Fällen vernetzten Eintragungen verständlich und nachvollziehbar erläutert. Abschließend wird am Musterbeispiel der Ruben Lichtenberg GmbH die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, abgeleitet aus dem Jahresabschluss, ausführlich formulartechnisch umgesetzt.

In der 7. Auflage wurde die Checkliste zur Bearbeitung der Körperschaftsteuererklärung weiter entwickelt und verbessert. Daneben wurde der Blick auf die Besteuerung beim Gesellschafter weiter verschärft. Im Veranlagungszeitraum 2015 wurden von der Verwaltung zwei neue Vordrucke, die Anlage AEST und der KSt 1 F (neu) aufgelegt und darüber hinaus wurden in den übrigen Vordrucken viele Veränderungen und Anpassungen vorgenommen. Beispielsweise ist die Anwendung des § 8b KStG in dem Vordruck Anlage B neu strukturiert worden und der Anlage AE wurde eine Anlage AEST zur Seite gestellt. Der Hauptvordruck KSt 1 A ist nicht nur mit Themenüberschriften, sondern auch mit vielen neuen Zeilen versehen worden. Eine Vielzahl von kleinen Änderungen mit großer Wirkung.

Berlin, im Mai 2016

Uwe Perbey

Thomas Arndt

Einkommensteuererklärung 2015 Kompakt – 7. Auflage

**Mit umfangreicher Checkliste für die Bearbeitung
der Einkommensteuererklärung 2015**

**Praxistaugliche Hinweise an den Zeilen der Formulare erläutert –
Gestaltungen und Fehlerschwerpunkte werden hervorgehoben**

**Aktuelle Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen und
Gesetzesänderungen bis einschließlich November 2015**

**Mehr als 125 zweifarbige Beispiele sowie über
250 zweifarbige Abbildungen**

Vorwort zur 7. Auflage

Eine Vielzahl von kleinen Gesetzesänderungen gestaltet die Bearbeitung der Einkommensteuererklärung 2015 erneut erlebnisreich. Neben der Erhöhung des Grundfreibetrages, sind die Änderungen zum Kinderfreibetrag, des Kindergeldes, des Freibetrages für Alleinerziehende und die steuerfreien Leistungen des Arbeitgebers für die kurzfristige Betreuung der Kinder hervorzuheben. Erstmalig ist nun auch im § 9 Abs. 6 S. 2 EStG beschrieben, was die Finanzverwaltung unter einer Berufsausbildung versteht.

Die Anwendung des Teileinkünfteverfahrens nach § 3c Abs. 2 S. 2-9 EStG wird sicherlich für Unmut sorgen. Aber auch die Änderungen zum Bereich der Unterhaltsaufwendungen – für Sonderausgaben und für außergewöhnliche Belastungen – sind zu beachten. § 19 Abs. 1 Nr. 1a EStG regelt nun in 5 Sätzen die steuerliche Berücksichtigung von Aufwendungen für Betriebsveranstaltungen. Ein achtseitiges BMF Schreiben vom 14.10.2015 erklärt das Verfahren. Die Anrechnung ausländischer Steuern ist ab dem Kalenderjahr 2015 im § 34c Abs. 1 EStG ebenfalls neu geregelt worden.

Durch die Änderung des § 7g Abs. 1 Nr. 3 EStG – Wegfall der Funktionsbenennung **erst ab dem 01.01.2016** – ist für die Bildung eines möglichen Investitionsabzugsbetrages noch in 2015 Vorsicht geboten.

Die diversen Urteile des BFH zur Abgeltungsteuer (u.a. Antragsfristen und Antragsmöglichkeiten) haben auch in 2015 für neue Erkenntnisse gesorgt. Doch schon in 2017 planen Bundesrat und Bundesregierung „die Wirkungsweise und die Frage der weiteren Notwendigkeit der bestehenden Abgeltungsteuer zu evaluieren.“ Besser gesagt: Die Abgeltungsteuer wird dann wohl wieder abgeschafft werden.

Die zunächst als große Hilfe erkannte elektronische Bearbeitung der Steuererklärung wird zunehmend zum Problem. Die von Dritten (Arbeitgebern, Krankenkassen etc.) übertragenen Daten werden von der Finanzverwaltung übernommen und überschreiben die vom Steuerpflichtigen erklärten Daten. Der Aufgabe nachzukommen, wie sich denn diese von Dritten übertragenen Werte erklären – z.B. „Mütterrente“ –, erfordert erheblichen Arbeitseinsatz.

Es bleibt damit auch in 2015 so wie in jedem Jahr: Steuerrecht macht Spaß, lassen Sie sich diesen nicht verderben.

Eine aktualisierte Checkliste 2015 soll die „Knackpunkte“ der Bearbeitung hervorheben.

Berlin, im Dezember 2015

Thomas Arndt

Uwe Perbey

Gewerbesteuererklärung 2015

Kompakt

7. Auflage

Mit amtlichen Vordrucken und Einzelerläuterungen

Behandlung grundsätzlicher Fragen des Gewerbesteuerrechts

**Enthält die aktuelle Rechtsprechung und
Verwaltungsanweisungen**

**Mit einer umfassenden Checkliste zur Bearbeitung der
Gewerbesteuererklärung 2015**

Vorwort zur 7. Auflage

Fundierte Rat in Gewerbesteuerfragen sucht man in Fachliteratur, Kommentaren oder in veröffentlichten Kurzdarstellungen. Schwer zu finden sind oftmals jedoch an der Praxis orientierte Darstellungen, die Problemlösungen aufzeigen, die auch Steuerfachleute überzeugen und Argumentationshilfen selbst in Streitfragen bieten. Diese Lücke in der Steuerrechtsliteratur schließt das Buch Gewerbesteuererklärung 2015 Kompakt.

Verlag und Autor (der in der Praxis tätig ist) bieten im Wirtschaftsleben stehenden Praktikern und Steuerfachleuten eine leicht nachvollziehbare Ausfüllhilfe für die Gewerbesteuerformulare. Das Buch dringt dabei so tief in die Materie ein, dass es auch für die steuerberatenden Berufe und die Finanzverwaltung Lösungsmöglichkeiten für Zweifelsfragen aufzeigt. Wichtige Grundsatzfragen werden ausführlich erläutert. Aufgezeigt werden insbesondere die aktuelle Entwicklung der Rechtsprechung und aktuelle Verwaltungsanweisungen zur Gewerbesteuer, um problemorientierte Lösungsmöglichkeiten zu Zweifelsfragen anzubieten.

Die 7. Auflage enthält u.a. ausführliche Hinweise und Erläuterungen zu den gewerbesteuerlichen Erklärungsdrucke für den Erhebungszeitraum 2015. Insbesondere die Drucke GewSt 1 A (Gewerbesteuererklärung) und GewSt DE 1 (Erklärung für die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages) werden umfassend dargestellt. Völlig neu gestaltet wurde ab dem Erhebungszeitraum 2015 der Druck Anlage EMU, die elektronische Version des früheren Drucks Anlage MU.

Daneben enthält die 7. Auflage, um die Bearbeitung und das Ausfüllen der Drucke in der Praxis weiter zu erleichtern, wieder eine fortentwickelte Checkliste zu den Gewerbesteuerklärungsdrukken und neue gesonderte Kapitel zur aktuellen Rechtsprechung in 2015 zu den jeweiligen Themenbereichen.

Für Anregungen und Vorschläge zum Inhalt und den Themenbereich des Buches sind Verlag und Autor dankbar.

Berlin, im Mai 2016

Uwe Perbey